

Firmenrechnungen:

Los 0700 Ausruf: 15 €
Roszbach/Böhmen, 1922: Textilwerke Hermann Beck
 Abb. der beiden Produktionsstätten. Zwei Steuermarken. Knickfalten. Format: 23x29. (E017)



Los 0705 Ausruf: 32 €
Schwarzenbach a.d. Saale, 1872: Meyer und Korndörfer
 Kleine Abb. des Produktionsgeschäftes. Kleine Abheftlocherungen, Knickfalten. Format: 21x28. (E018)



Los 0709 Ausruf: 21 €
Singen, 1896: Maggi Nahrungsmittel AG
 Vier Gebäudeabbildungen, darunter das schlossartige Herrenhaus. Garantiemarke. Linke Seite beschnitten. Abheftlocherungen, Knickfalte. Format: 22x28. (E007)



Los 0701 Ausruf: 16 €
Roth/Nürnberg, 1907: Bronzefarbenwerke AG vorm. Carl Schlenk
 Abb. der großen und weitläufigen Fabrikanlage. Schutzmarke. Kleine Abheftlocherungen, Knickfalte. Format: 22x28. (E007)



Los 0706 Ausruf: 15 €
Schweinfurt, 1910: Gottlob Kraus, Seifen, Soda
 Gegründet 1896. Abb. der Fabrikanlage mit Eisenbahnanschluss direkt am Main. Kleine Abheftlocherungen, kleiner Einriss links. Knickfalte. Format: 22x28. (E007)



Los 0710 Ausruf: 25 €
Soest, 1913-21: Bernh. Feldmann & Co., Westfälische Automobil-Gesellschaft - 3 Papiere
 Unterschiedliche Köpfe. Fabrikgebäude, Schutzmarke, Medaillen. Teils Abheftlocherungen, Knickfalten. Format: 21,5x28. (E018)



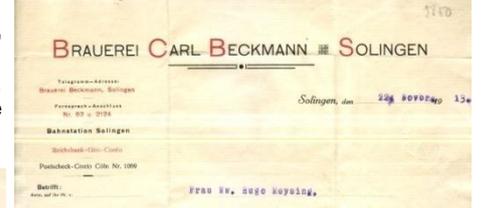
Los 0702 Ausruf: 14 €
San Giovanni A Teduccio, 1892: Dammann & Co., Gemüse- und Blumensamen
 Gegründet 1877. Abb. des Golf von Neapel mit rauchendem Vesuv. Papier wellig, Knickfalten. Format: 21,5x27,5. (E013)



Los 0707 Ausruf: 15 €
Schweinfurt, 1908: Fr. Phil. Stepf, Tabakfabrik
 Abb. des Geschäftshauses in der Innenstadt, mit Denkmal und Straßenszene. Kleine Abheftlocherungen, Knickfalten. Format: 22x28. (E007)



Los 0711 Ausruf: 12 €
Solingen, 1913: Brauerei Carl Beckmann
 Schlichte Gestaltung. Abheftlocherungen, Knickfalten. Format: 22x28. (E007)



Los 0703 Ausruf: 17 €
Schmalkalden, 1912: Pistor & Kost, Gewehrfabrik
 Gegründet 1745. Eigene Schießbahn. Abb. der Fabrikanlage sowie ein Förster bei Schießübung. In der Bordüre ein Gewehr. Knickfalten. Format: 22,5x29. (E017)



Los 0708 Ausruf: 15 €
Schwelm, 1911: A. Röllinghoff, Bandweberei
 Gegründet 1891. Abb. der Fabrikanlage in ländlicher Umgebung. Dreimastsegelschiff als Exportlogo. Knickfalte, Format: 21,5x27,5. (E023)



Los 0712 Ausruf: 13 €
Solingen, 1921: Aug., Reutershan, Werkzeuge und Korkzieher
 Fabrikabbildung. Abheftlocherung. Knickfalten. Format: 22x29. (E008)



Los 0704 Ausruf: 15 €
Schwaan/Rostock, 1906: Franz Janzen, Fischräucherei
 Abb. der Fabrik in ländlicher Umgebung. Mehrgleisiger Bahnanschluss, Schiffsanleger Ostsee mit zwei Schiffen. Florales Element Wasserrose. Kleine Abheftlocherungen, Knickfalten. Format: 23x29. (E017)



Los 0713 Ausruf: 32 €
Solingen, 1882: Gebrüder Christians, Besteckfabrik und Schuhmacherbedarf
 Abb. der großen Fabrikanlage mit lebhafter Straßenszene. Abheftlocherungen, Knickfalten. Format: 22,5x29. (E017)



Los 0714 **Solingen, 1902: Paul Garze, Papierwaren, Zigarren** Auf: 19 € Gelegen im Hohenzollerngarten. Abb. der Gebäude. Dazu Medaillen und eine dicke Zigarre. Florale Elemente. Im Angebot auch Glas- und Porzellanwaren sowie Gartenmöbel. Knickfalt. Format: 22x29. (E018)



Los 0715 **Solingen-Foche, 1925: Gottlieb Hammesfahr, Stahlwarenfabrik** Auf: 13 € Abb. der Fabrikanlage sowie Schutz- und Fabrikmarken. Abheftloch. Knickfalt. Format: 22x29,5. (E008)



Los 0716 **Sonthofen, 1909/12: Ottmar Herz, Käserei - 2 Papiere** Auf: 29 € Abb. der Käserei vor herrlichem Bergpanorama. Einmal mit großem Adler als Schutzmarke. Kleine Abheftlochungen, Knickfalte. Format: 22x28. (E007)



Los 0717 **St. Johann/Saarbrücken, 1899: Hotel Messmer, Weingroßhandlung** Auf: 14 € Abb. des klassizistischen Eckgebäudes. Fleckig. Knickfalt. Format: 22,5x29. (E018)



Los 0718 **St. Johann/Saarbrücken, 1899: Hotel Messmer, Weingroßhandlung** Auf: 16 €

Los 0722 **Stelli bei Ormalingen (CH), 1895: Dettwiler-Bussinger, Farnsburger Spundenkäse** Auf: 13 € Abb. des Betriebs in ländlicher Umgebung. Dekorative Schutzmarke. Abheftloch. Knickfalt. Format: 21,5x27. (E031)



Los 0719 **Stuttgart, 1882: Stern's Möbelfabrik** Auf: 29 € Große Abb. der Fabrikanlage. Ladenszenen, Holzlager, im Hintergrund Eisenbahn. Herrliche Verzierung mit etlichen Medaillen. Rechter und linker Rand etwas ungleichmäßig. Knickfalt. Format: 22,5x28,5. (E017)



Los 0720 **Tailfingen, 1928: Johannes Schmid, Trikotwarenfabrik** Auf: 13 € Abb. der großen Fabrikanlage. Schutzmarke. Abheftloch. Knickfalt. Format: 22x29. (E023)



Los 0721 **Türnich Post Mödrath, bei Köln, 1903: Türnicher Briket- und Verblendstein-Fabrik** Auf: 20 € Hs. Brief nach Brühl mit Abb. der Fabrikanlage mit belebtem Vorgelände, Bahnhof Türnich. Im Hintergrund Abbau-Szenen und Brikett mit Aufschrift Türnich und Löwe als Schutzmarke. Knickfalt, Abheftlochung ausgerissen und mit altem Heftverstärker unterlegt. Gedruckt auf Wasserzeichenpapier. Format: 22x28,5. (E024)



Los 0723 **Uerdingen, 1935: Uerdinger Malzkaffee- u. Rollgerste-Fabrik** Auf: 15 € Abb. der Fabrikanlage, zwei Produktdosen und Medaillen. Abheftloch. Knickfalte. Format: 21x29,5. (E017)



Los 0724 **Ulm, 1909: Brugger & Co., Käserei** Auf: 29 € Abb. der Fabrikanlage mit mehrteiligem Gleisanschluss. Im Hintergrund die Stadt mit dem Münster. Abheftlochungen, Knickfalte. Format: 22x28. (E007)



Los 0725 **Unna, 1871: Liebermeister & von Monschaw, Chemische Fabrik** Auf: 20 € Schlichte Kopfgestaltung mit Verzierungen. Abheftloch. Knickfalte. Format: 22x27,5. (E017)



Los 0726 **Urach, 1894: Kempel & Leibfried, Kleiderfabrik** Auf: 17 € Spezialität: Arbeitergarderoben. Abb. der Fabrikanlage in waldreicher Umgebung mit Parkanlage. Knickfalt. Format: 23,5x29,5. (E031)



Los 0726 **Urach, 1899: Kempel & Leibfried, Kleiderfabrik** Auf: 17 € Spezialität: Arbeitergarderoben. Abb. der wesentlich vergrößerten Fabrikanlage in waldreicher Umgebung mit Parkanlage. Knickfalt. Format: 22,5x29. (E031)





Los 0727 Ausruf: 13 €
Velbert, 1912: Friedr. Neblung, Schlossfedernfabrik

Abb. der Fabrikanlage in ländlicher Umgebung; im Hintergrund Stadtsilhouette. Fleckig. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 22x28,5. (E008)



Los 0728 Ausruf: 14 €
Venice, o.D.: Grand Hotel Britannia

Charles Walther Propr. Abb. des Hotelkomplexes, davor Gondelverkehr. Hs. Brief mit OU auf Bogen des Hotels. Doppelblatt. Knickfalten. Format: 14,2x22. (E024)



Los 0729 Ausruf: 18 €
Villingen (Baden), 1898: Mechanische Werkstätte & Nähmaschinen-Geschäft

Theodor Kammerer
Rechnungsbogen mit Originalunterschriften des Besitzers und Abb. von zwei unterschiedlichen Nähmaschinenmodellen. Knickfalten, kleinere Einrisse in den Faltungen. Format: 23x29,5. (E024)



Los 0730 Ausruf: 14 €
Warnemünde, o.J.: Hotel und Pension Hübner

Neueste Toiletten-Anlage mit Wasserspülung. Besitzer: Wilh. Hübner, gegründet 1853. Abb. des Hotels und der Pension, daneben Villa Hübner sowie Dependancen, Promenade und belebter Ostseestrand. Knickfalten. Format: 15,5x26,5. (E024)



Los 0731 Ausruf: 14 €
Wald, 1918: Schmachtenberg & Türck, Waagenfabrik

Abb. der Fabrik. Nachfolger der Firma Schmachtenberg & Eickelberg. Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 21x29,5. (E013)



Los 0732 Ausruf: 14 €
Waltershausen, 1922: B. Polack AG, Gummiwaren

Abb. der 1863 gegründeten Fabrikanlage in ländlicher Umgebung. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 222,5x29. (E017)



Los 0733 Ausruf: 14 €
Weinheim/Baden, 1909: Bechtold & Foerster, Seifenfabrik

Abb. der Fabrikanlage. Marken BADENIA und PATRIOT. Abheftlochungen, Knickfalte. Format: 22x28. (E007)



Los 0734 Ausruf: 29 €
Wernigerode, 1880: Hotel Goldener Hirsch

Abb. des Hotels mit Außenterrasse zur Straße. Dort Kutschen und Passanten. Knickfalte. Format: 14,5x23. (E017)



Los 0735 Ausruf: 15 €
Wernigerode, 1900: Hotel Monopol und Station Westerthor

Auch Fahrkarten und Gepäckabwicklung für die Harzquer- und Brockenbahn. Hotelabbildung, Kutschen. Knickfalten mit Einriss links. Format: 22x28. (E023)



Los 0736 Ausruf: 12 €
Wescke, 1936; Gebr. Hemming, Kinder- und Jugendschuhe

Schematische Fabrikdarstellung in Zeitgeist. Schutzmarke. Abheftlochung, Knickfalte. Format: 21x29,5. (E017)



Los 0737 Ausruf: 12 €
Wiesbaden, 1904: Hotel Grüner Wald

Vis-à-vis dem Kgl. Schloss u. Rathaus. Bes.: Heinrich Cron, Weinhandlung. Hs. Privatbrief auf Rechnungsbogen des Hotels mit Abb. des Hotelkomplexes. Alt renommiertes Haus neu und feuersicher gebaut. Knickfalten, mittig Einriss von ca. 10 cm, alt hinterklebt. Format: 22x28. (E024)



Los 0738 Ausruf: 20 €
Wiesbaden, 1894: Wolfsohn & Lussheimer, Wiesbadener Bettfedern-Fabrik

Abb. der Fabrikanlage in ländlicher Umgebung. Verzierungen. Knickfalten. Format: 22x28,5. (E031)



Los 0739 Ausruf: 12 €
Worms, 1917: Ph. Armknecht, Seifen- und Glycerinfabrik

Gegründet 1848. Abb. der Fabrikanlage vor Stadtsilhouette. Abheftlochungen, Knickfalte. Format: 22x28. (E007)



Los 0740 **Ausruf: 35 €**
Würzburg, 1877: Cornelius Heyl,
Lederwerke

Doppelblatt mit großer Abb. der Werke eingebettet in der Landschaft. Medaillen. Knickfalten. Etwas fleckig. Format: 22,5x29. (E017)



Los 0741 **Ausruf: 15 €**
Würzburg/Karlstadt a.M., 1918: Joseph Schürerl, Zigarrenfabrik

Abb. der Fabrikanlage in Würzburg; im Hintergrund Stadtsilhouette und Weinberge. Abheftflochungen, Knickfalte. Format: 22x28. (E007)



Los 0742 **Ausruf: 17 €**
Würzburg, 1906: H. Steeb, Nahrungs- u. Genussmittelfabrik

Abb. des Fabrikgebäudes vor Stadtsilhouette und Vignette aus der Produktion. Gegründet 1853. Warenzeichen und Brause-Bonbonkarton. Florale Elemente. Abheftflochungen, Knickfalten. Format: 22x29. (E017)



Los 0743 **Ausruf: 22 €**
Würzburg, 1899: Zollner & Rummel Eisen- und Metallwarenhandlung

Hs. Geschäftsbrief mit Abb. des Geschäftshauses dahinter Lagerhaus, davor Passanten, Pferdefuhrwerk und Tram. Knickfalten, etwas braunfleckig. Format: 22,5x28,5. (E024)



Los 0744 **Ausruf: 22 €**
Wunstorfer, 1897: J.G. Renner, Margarine-Werke

Abb. der großen Fabrikanlage in ländlicher Umgebung. Schutzmarke HOLSTEIN. Florale Elemente. Kleine Abheftflochung. Knickfalten. Format: 22x29. (E008)



Los 0745 **Ausruf: 35 €**
Zeitz, 1906-13: E.-A. Naether, Kinderwagen- und Holzwarenfabrik -4 Papiere

Alle mit unterschiedlichem Briefkopf. Jeweils Abb. der Fabrikanlage mit großem Holzlager; Schutzmarke und Medaillen. Abheftflochungen, Knickfalten. Format: 22,5x28,5. (E001)



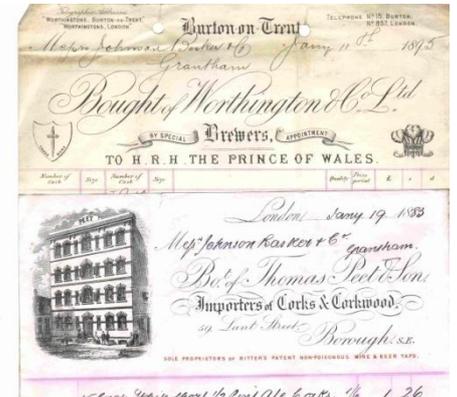
Los 0746 **Ausruf: 29 €**
Zeitz, 1887: Erdmann Fischer, Kinderwagen und Krankenfahrstühle

Große Abb. der Fabrik mit Gartenanlage. Knickfalten. Format: 22x30. (E017)



Los 0747 **Ausruf: 50 €**
Rechnungen aus England: Destillieren 1862-1909 - 19 Papiere

Teils mit Abbildungen. (E014)



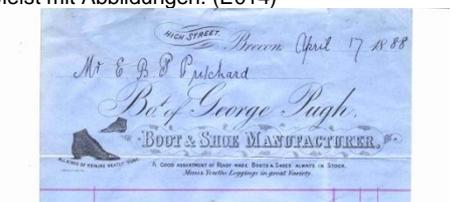
Los 0748 **Ausruf: 80 €**
Rechnungen aus England, 1880-1900 - 8 Papiere

Meist mit Abbildungen. (E014)



Los 0749 **Ausruf: 95 €**
Rechnungen aus Schottland, 1870-1900 - 10 Papiere

Meist mit Abbildungen. (E014)



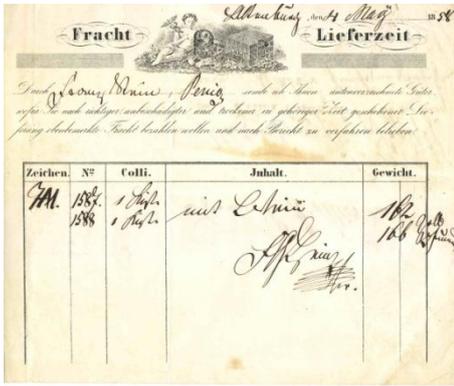
Siehe auch Los1391: .Hamburger Druckerei mit 136 neuzeitlichen Briefköpfen.

Frachtbriefe:

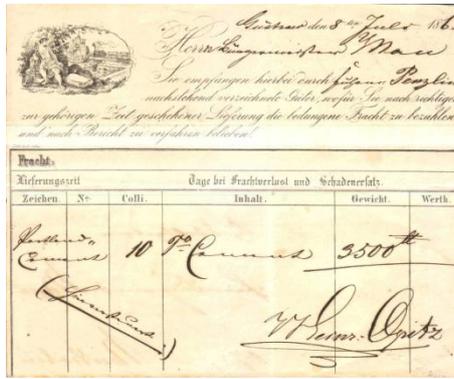
Frachtbriefe stellen ein eigenes Sammelgebiet dar, sind aber auch als ideale Ergänzung für alle Branchen- und Heimatsammler anzusehen. Frachtbriefe mit den Logos oder Vignetten der einzelnen Bahnfirmen sind recht selten. In der Anfangsphase gab es noch häufig Abb. mit der Darstellung der Vertriebsart Bahn oder Wagen. Zusätzlich sind noch Umlade- oder Wiegestempel oder der Lieferant oder Adressaten von Bedeutung, teils auch das gelieferte Produkt. Oft einzige Dokumente der Wirtschaft einer Region.

Los 0750 **Ausruf: 18 €**
Laufenburg, 1858: nach Penig

Hübsche Abb. mit Allegorie, Hund und großem Paket. Knickfalte, leicht fleckig. Format: 21x18. (E002)



Los 0751 Ausruf: 18 €
Chemnitz, 1843: nach Glauchau
 Verschickt wurde Wachstuch. Wunderschöne Abb. eines Herrenhauses mit Park und Kirche im Hintergrund. Knickfalten. Format: 23x17,5. (E002)



Los 0755 Ausruf: 18 €
Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition, 1843
 Von Emmendingen nach Konstanz. Gebührenbestätigung und Versicherungsschutz. Prägestempel. Format ungleichmäßig: 17x10,5. (E002)



Los 0759 Ausruf: 20 €
Im Namen und Geleite Gottes – Eine Studie über Fuhrmannsbrieve des 18. Und 19. Jhs., Nürnberg 1967
 Von Willy Königs. Gütertransport mit Lasttier, zweirädrigem Karren oder vierrädrigem Frachtwagen. Beförderungsvertrag und Frachtrechnung waren der Nachweis eines ordnungsgemäßen Transports. 128 Seiten mit zahlreichen Dokumenten. In Leinen gebunden. Ecken teils bestoßen. Druckfrisch. Format: 21,5x28,5. (E019)

Willy Königs

Im Namen und Geleite Gottes

Eine Studie über Fuhrmannsbrieve des 18. und 19. Jahrhunderts
 Nürnberg 1967
 Selbstverlag Danier & Cie



Los 0752 Ausruf: 18 €
Schiffsfrachtbrief Cadiz, 1855
 Vignette mit Dampfsegler. Rückseitig Abrechnung. Knickfalten. Format: 25x14. (E002)



Los 0756 Ausruf: 18 €
Berlin – Görlitzer Eisenbahn – Gesellschaft, 1875
 Vignette der Gesellschaft mit Dampflok. Knickfalte mit kleiner Fehlstelle unten; Ecke rechts unten fehlt. Keine Beeinträchtigung des Bildes. Transportiert wurden leere Säcke aus Staaksmühle. Format: 34x27,5. (E002)

Geldscheine/Lotterie:



Los 0753 Ausruf: 18 €
Schiffsfrachtbrief Lissabon 1859
 Wunderschöne Stadtansicht am Hafen mit zahlreichen Segelschiffen und Dampfseglern. Knickfalten. Format: 26,5x14,5. (E002)

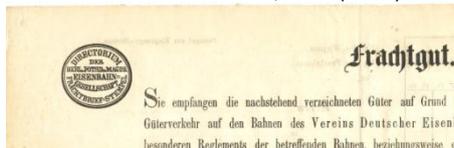


Los 0757 Ausruf: 18 €
Berlin – Potsdam - Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft, 186x
 Blanko-Frachtbrief mit großer Vignette der Bahn. Knickfalte. Format: 34,5x27. (E002)

Los 0760 Ausruf: 25 €
Australian Lottery/Sweepstake on Races 1898/99 – 4 Lose
 Verlost wurde unter dem Namen Tattersall of Tasmania sowohl unter den Wetzern als auch unter den Zuschauern. (E014)



Los 0754 Ausruf: 18 €
Güstrow, 1862
 Verschickt wurden 10 Sack Portland-Cement nach Reichhofheim. Vignette mit Hermes, Segelschiff und Eisenbahn. Format: 22x18. (E002)



Los 0758 Ausruf: 20 €
Mariäspring/Bovenden, 1855: Von Gebr. Hasenbalg nach Osterode
 Zwei Vignetten. Durch Spediteur Kühne. Format: 20x16,5. (E017) (siehe auch Los 642)



Los 0761 Ausruf: 10 €
Kleines LOT Notgeldscheine Köln
 In Ringbuch; 25 Scheine 1921-23. U.a. Heinzelmännchen und Rote Funken. (E024)



Los 0766 Ausruf: 20 €
Rheiner Maschinenfabrik Windhoff AG,
12.11.1918, 10 M, # 1383
 Gutschein. Knickfalte. Rückseite Stempel der
Städtischen Sparkasse Rheine. Format: 12,5x7.
 (E046)



Los 0770 Ausruf: 90 €
Aachen-Leipziger Versicherungs-AG,
Aachen, 25.6.1876, Namensaktie 1.500
M, # 256

Am 7. Juni 1876 wurde von einigen Aachener und Leipziger Geschäftsleuten mit einem Aktienkapital von 3 Mio. Mark (Nennwert) die **Aachen-Leipziger Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** gegründet. Die Konzession der Gesellschaft erstreckte sich in den ersten Jahren nur auf das Königreich Preußen. 1887 wurde das Arbeitsgebiet auf Württemberg, einige Jahre später auf ganz Deutschland ausgedehnt. 1897 übernahm die Londoner **Union Assurance Society**, die in enger Beziehung zur **Gladbacher Lloyd** stand, die Aktienmehrheit. Die Verlustbringer Unfall- und Transportversicherung wurde an die **Frankfurter Allgemeine Versicherung** bzw. an die **Allianz** abgestoßen. Die Sanierung hatte zunächst Erfolg. Ab 1916 war die **Frankfurter Hauptaktionär** und wurde 1930 durch die **SchweizerRück** abgelöst, die über 1251 Aktien verfügte. Ebenfalls als Aktionäre vertreten (je 312 Aktien) die **Berlinische Feuervers.**, die **Magdeburger Feuervers.**, die **Württembergische Feuervers.** und die **Union und Rhein Vers.** Bereits 1925 waren wieder die Zweige Haftpflicht-, Unfall- und Kraftverkehr-Versicherungen aufgenommen; das direkte Auslandsgeschäft bereits 1922. 1970 übernahm die **Berlinische Feuerversicherung** die Aktienmehrheit. Durch die Neuordnung der Muttergesellschaft erfolgte 1974 der Zusammenschluss mit der **Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt**, München und Berlin, der **EOS Lebensversicherungs-AG**, München; der **Saar-Rhein Allgemeine Versicherungs-AG**, Saarbrücken; der **Salus Krankenkosten-Versicherungs-AG**, Berlin und München und der **Vereinigte Krankenversicherung AG**, Berlin und München zur **Vereinigten Versicherungsgruppe** mit Generaldirektionssitz in München. 1980 wurde die **Aachen-Leipziger Versicherungs-AG** mit der **Berlinischen Versicherung** am Sitz Berlin / München verschmolzen und führt den Namen **Vereinigte Aachen-Berlinische Versicherungs-AG**; seit 1987 lautet der gemeinsame Namen für die ganze Versicherungsgruppe **Vereinigte Versicherungs AG** mit Sitz in München. Bis 1999 Fusion mit der **Magdeburger Hagelvers. AG** und der **Magdeburger Versicherungs AG** unter dem Dach der **Zürich-Versicherung**. Zuletzt zum **Allianz-Konzern** gehörend. 2002 Squeeze-Out. Eingetragen **Leo Lammertz**, Aachen. Doppelblatt mit Übertragungsvermerken. EF -. Format: 22x35,5. Dekorativ. Nicht entwertet. (E018)

Los 0762 Ausruf: 19 €
Köln-Deutz: Kölnische Gummifäden-Fabrik vorm. Ferd. Kohlstadt & Co.,
11.8.1923, 1 Mio. M
 Rückseite mit Firmenabbildung, Stadtsilhouette.
 Format: 13,5x9,5. (E024)



Los 0767 Ausruf: 80 €
Francke Werke KGaA., Bremen – LOT 5
Scheine, Datum handschriftlich
 100 M + 500 M, 8.1922; 100.000 M + 200.000
 M, 8.1923; 5 Mio. M, 9.1923. Alle Stempel- bzw.
 Lochentwertung. Abgesichert durch die **F.f. Schröder Bank KGaA.** in Bremen. Formate:
 14x9. (E046)



Los 0763 Ausruf: 19 €
Köln-Deutz: Kölnische Gummifäden-Fabrik vorm. Ferd. Kohlstadt & Co.,
25.10.1923, 10 Mrd. M
 Rückseite mit Firmenabbildung, Stadtsilhouette.
 Format: 16,5x10. (E024)



Historische Wertpapiere:

I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 0768 Ausruf: 1800 €
Aachener Rückversicherungs-Ges.,
Aachen, 1895; Namensaktie, 1.200 M –
LOT 37 Papiere

Auf allen Papieren zahlreiche Übertragungsvermerke, teils bis 1953. Die Gesellschaft wurde 1853 durch die **AachenMünchner** gegründet und gilt als älteste Rückversicherung der Welt. 1997 durch Verschmelzung erloschen. Zahlreiche Umstellungsstempel, Kleine Einrisse an der Knickfalte unten und oben. Nicht entwertet. VF; Format: 36,5x24. (E039)



Los 0764 Ausruf: 24 €
Köln-Deutz: van der Zypen & Charlier
GmbH – 3 Scheine 1919
 1M, 2M und 5M. (E024)



Los 0765 Ausruf: 20 €
Ammoniakwerk Merseburg
GmbH/Leuna Werke, 24. 10. 1923, 30
MRD. M, # 328187
 Knickfalte. Format: 12,5x7. (E046)



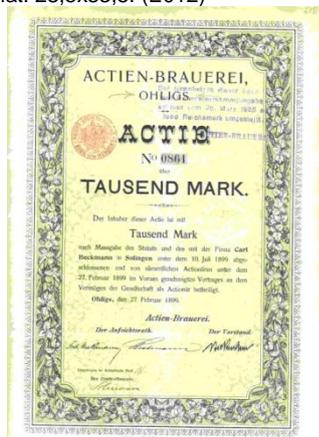
Los 0769 Ausruf: 750 €
Aachener Rückversicherungs-Ges.,
Aachen, 6.3.1923; Namensaktie, 1.200
M – LOT 30 Papiere

Auf allen Papieren zahlreiche Übertragungsvermerke, teils bis 1953. Zahlreiche Umstellungsstempel, Kleine Einrisse an der Knickfalte unten und oben. Nicht entwertet. VF/VF -; Format: 36,5x24. (E039)



Los 0771 Ausruf: 40 €
Actien-Brauerei Ohlgs, Ohlgs, 27.2.1899, 1.000 M, # 861

Gründung 1899 durch die *Brauerei C. Beckmann* in Solingen, die für die ersten 10 Jahre auch eine Dividendengarantie abgab. Neben der *Brauerei* und *Mälzerei* auch *Eisfabrikation*, außerdem *Wirtschaftsanwesen* in Köln, *Düsseldorf* und *Solingen-Ohlgs*. 1972 Fusion mit der schon 1753 gegründeten *Brauerei Beckmann AG* in Solingen, 1973 Umfirmierung in *Actien-Brauerei Beckmann AG*. 1991 Einstellung des *Braubetriebes* und erneute Umfirmierung in *Beckmann Beteiligungs-AG*, 1996 Sitzverlegung nach *Düsseldorf*. Zuletzt an etwa zehn *Autohäusern* in *Bielefeld*, *Oberhausen*, *Duisburg*, *Ansbach*, *Gera* sowie in *Frankreich* beteiligt. *Dekorative florale Bordüre*. *Doppelblatt*, nicht entwertet EF -. Format: 23,5x33,5. (E012)



Los 0772 Ausruf: 60 €
AG für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden, 10.1888, 1.000 M, # 2121

Gegründet 1862 als *Dresdner Glasfabrik Friedr. Siemens*; AG für *Glasindustrie* vorm. *Friedr. Siemens* seit 23.09.1888. Anfertigung und Vertrieb von *Glaswaren* und verwandten *Erzeugnissen*. *Haupterzeugnisse*: *Flaschen*, *Einkochgläser*, *Hohlglas*, *Glaswolle*. 08.07.1943 Änderung der Firma in *Siemens-Glas AG*. 1945/49 verlagert nach *Wirges/Westerwald*. 1957 *Konkursverfahren* und Neugründung der *Siemens-Glas-AG - Neugesellschaft*, *Wirges* aus der *Konkursmasse*. 1959 umfirmiert in *Westerwald AG* vormals *Siemens Glas*. 1976 umfirmiert in *Westerwald AG für Silikatindustrie*. 1988 Übernahme durch die *Oberland Glas AG*, die wiederum 1991 von der *Compagnie de Saint-Gobain* übernommen. *Knickfalte unten* mit *kleinem Einriss*, unentwertet, Ränder und

Ecken teils etwas ungleichmäßig. VF - Format: 36x26,5. (E016)



Los 0773 Ausruf: 18 €
AG für Industrie und Verkehrswesen, Frankfurt, 8.1974, 50x50 DM, Muster

(Baral/Kleinewefers AGIV14) Gründung 1881 in *Dortmund* als *Deutsche Local- und Straßenbahngesellschaft*. 1890 Umfirmierung in *Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Ges.*, zugleich Sitzverlegung nach *Berlin*. 1923 erneut Umfirmierung in *Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke AG*. Neben einer großen Zahl eigener *Bahnbetriebe* war die *Aloka* mehrheitlich beteiligt bei der *Straßen-Eisenbahn-Ges. Braunschweig*, der *Danziger Elektrischen Straßenbahn-AG*, der *Düsseldorfer-Duisburger Kleinbahn*, der *Stadtbahn in Halle*, der *Straßenbahn Halle-Merseburg*, der *Ges. für Straßenbahnen im Saarland*, der *Straßburger Straßenbahn-Ges.* und der *Zahnradbahn* auf den *Petersberg bei Bonn*. 1974 Verschmelzung mit der 1901 gegründeten *AG für Verkehrswesen* (in der zuvor 1927 die *Allgemeine Dt. Eisenbahn-AG*, 1928 die *Westdeutsche Eisenbahnges. AG*, Köln und 1929 die *Deutsche Eisenbahn-Ges.*, *Frankfurt/M.* aufgegangen waren) zur *AGIV*. Lange Zeit der bedeutendste deutsche *Kleinbahn-Konzern*, später gewannen die *Beteiligungen* im *Bau- und Maschinenbau- und Energiebereich* (*Wayss & Freytag AG. H. Klammt AG, Carl Schenck AG, O & K Orenstein & Koppel AG, Barmag AG, Kraftanlagen AG Heidelberg, Württ. Elektrizitäts-AG, Münchener Baugesellschaft mbH*) größere Bedeutung. Nach Verkauf fast aller *Nicht-Immobilien-Beteiligungen* trennte sich die *BHF-Bank* 2001 von ihrer jahrzehntelangen Mehrheit, kurz darauf Verschmelzung mit der *HBAG Real Estate AG* in *Hamburg* und Umfirmierung in *AGIV Real Estate AG*. „Muster“-Eindruck. Kompletter *Kuponbogen*. UNC. Format: 29,5x21. (E012)



Los 0774 Ausruf: 40 €
AG für Zellstoff- und Papierfabrikation, Aschaffenburg, 12.5.1917, 1.000 M, # 12736

Gründung 1872 als „AG für *Maschinenpapier-Fabrikation*“. *Rohstoffe* aus eigenen *Wäldern* in *Deutschland*, *Ungarn*, *Russland* und *Österreich*. 1936 Umbenennung in *Aschaffener Zellstoffwerke AG*; 1970 Fusion mit der *Zellstofffabrik Waldorf* (siehe Los xxx) zur „*PWA Papierwerke Waldorf-Aschaffenburg AG*“ mit Sitz in *München*. 1988 vom *schwedischen Konkurrenten Svenska Cellulosa AB*

übernommen und in „*SCA Hygiene Products AG*“ umbenannt. Nicht entwertet, EF. Format: 38x27,5. (E012)



Los 0775 Ausruf: 20 €
AG Johannes Jeserich, Hamburg – 4 Papiere: 12.1961, 100 DM, # 50603 + 1.000 DM, # 363 + 10.1980, 50 DM, # 60664 + 500 DM, # 20163

Gegründet am 16.8.1888 unter Übernahme der seit 1862 bestehenden Firma *Johannes Jeserich* in *Berlin*. *Baubetrieb*, speziell *Bau*, *Ausbau* und *Unterhaltung* von *Straßen* und *Straßendecken* jeder Art; *Herstellung* von *Dichtungen* und *Dämmungen* im *Hoch- und Tiefbau*; ferner *Kauf*, *Verarbeitung* und *Vertrieb* von *Baustoffen* sowie *Kauf*, *Verarbeitung* und *Vertrieb* von *Rohstoffen* und *Erzeugnissen* der *chemischen*, *pharmazeutischen* und *Nahrungsmittelindustrie*. Firma bis 17.3.1913: *AG für Asphaltierung und Dachbedeckung vorm. Johannes Jeserich*, danach: *AG Johannes Jeserich*. 1950 *Berliner Wertpapiervereinigung*, 1951 aufgelöst, 1952 *Vergleichs-verfahren*, 1956 *Vergleichsverfahren* aufgehoben und Fortsetzung der *Gesellschaft*, 1959 verlagert nach *Hamburg*, 1972 verschmolzen mit der *Wohnkultur GmbH*, *Köln*, zur *Johannes Jeserich GmbH*, *Hamburg*, und wieder in eine *AG* umgewandelt, 1975 verlagert nach *Köln* und Einstellung der *Produktion*, *Verwaltung* des vorhandenen *Immobilienbestands*; 1990er Jahre *Portfoliovereinigung der Jeserich AG (JAG)* und *Fokussierung* auf *Logistikimmobilien* und *Gewerbeparks*. *Lochentwertungen*. EF +. Formate: 29,5x21. (E021)



Los 0776 Ausruf: 22 €
AG Lokalbahn Lam-Kötzing, Lam, 4.1953, 500 DM, # 104

(Baral/Kleinewefers AGLK02) Betrieben wurde seit 1891 eine 18 km lange *Strecke* von *Lam* nach *Kötzing* in der *Oberpfalz*. 1973 verschmolzen mit der *Regentalbahn*. Nicht entwertet. UNC; Format 29,5x21. (E012)



Los 0777 **Ausruf: 55 €**
Ahaus-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft, Ahaus, 7.1951 – 2 Papiere: 400 DM, # A97 + 800 DM, # B1014

(Baral/Kleinewefers AEE03+04) Eine der wenigen Eisenbahngesellschaften, die über Landesgrenzen hinweg aktiv waren. Gründung 1898. Strecke Ahaus-Enschede (20,6 km). Das hinter der holländischen Grenze liegende 7 km lange Teilstück nach Enschede wurde von den Niederlanden 1928 verstaatlicht, der AG blieb die 13 km lange Strecke Ahaus-Landesgrenze. 1966 wurde der Personenverkehr eingestellt. Die Betriebsführung hatte die *Bentheimer Eisenbahn*, nach 1967 die Bundesbahn. 1988 Aufgabe des Bahnbetriebes, 1995 Umfirmierung in *AEE Lebensmittel AG* (Süßwarenindustrie, Vermarktung von Frischfisch). Sitzverlegung nach Bonn 1998 und nach Karlsruhe 2000. Beide Papiere Eckschnittentwertung. EF. Kuponreste.. Format: 29,5x21. (E012)



Los 0778 **Ausruf: 135 €**
Alden Type Setting & Distributing Machine Co., New York 01.02.1867, 1 Share of \$ 1000 each, # 207

Strich-Entwertung. Format: 18 x 28,1 cm. VF. 1857 patentierte Timothy Alden (1819-1858) seine Erfindung einer Setzmaschine, an der seit 1846 in der Druckerei seines Bruders Henry W. Alden bastelte. Nach dem Tod von Timothy gründete Henry W. die Alden Type Setting & Distributing Machine Co., um die Erfindung seines Bruders kommerziell zu verwerten. Dekorative Aktiengestaltung mit großer Abbildung der Setzmaschine und den Porträts von Timothy und Henry W. Alden, unten eine kleine Vignette mit Druckereimaschine. Original signiert von Henry W. Alden als Treasurer und Sekretär. Druck: R. Thew So, New York. (E004)



Los 0779 **Ausruf: 85 €**
ALOKA Allg. Organisations- u. Kapitalbeteiligungs AG; Frankfurt a.M., - 3 Papiere: 8.1972; 50x50 DM; # A1502 + 2000x50 DM, # B 51 + 8.1973, 50 DM, # 463110

(Baral/Kleinewefers ALOrg01+02+03) 1880 gegründet als *Deutsche Lokal- und Straßenbahn-Ges.* Mit einer 6 km langen Pferdebahnstrecke von Mönchengladbach nach Rheydt. 1890 als *Allgemeine Lokal- und*

Straßenbahn-Ges. der größte deutsche Straßenbahnkonzern. Die AEG übernahm die Mehrheit und betätigte die Umstellung auf elektrischen Betrieb. 1923 Umfirmierung in *Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerks-AG*. 1974 Fusion mit der *AG für Verkehrswesen zur AG/IV. Lochentwertung*. UNC; Format: 29,5x21.



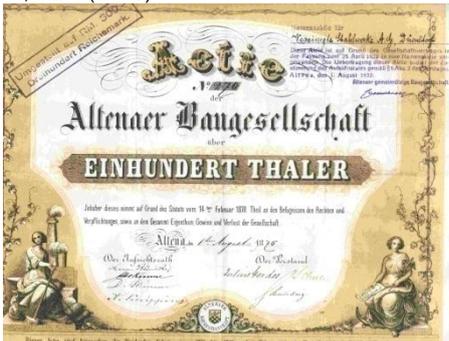
Los 0780 **Ausruf: 100 €**
Altenaer Baugesellschaft, Altena, 1.6.1871, 100 Th., # 41

Die Gesellschaft wurde am 14.02.1870 gegründet. Später firmierte das Unternehmen als *Altenaer gemeinnützige Baugesellschaft AG*. 1932 wurden die Aktien in Namensaktien umgewandelt, Eigentümer: Stadt Altena. 1941 wurden zwei weitere gemeinnützige Baugesellschaften übernommen. 1990 firmierte die Gesellschaft in *Altenaer Baugesellschaft AG* um. Heute ist die Stadt Altena mit 40,5 Prozent Großaktionär der Gesellschaft. Der Rest der Anteile liegt bei zwölf Industriebetrieben und zwei Banken. Äußerst dekorativ mit zwei Allegorien und hübscher Bordüre. Nicht entwertet, EF -. Leichte Knicke. Format: 33x26. (E012)



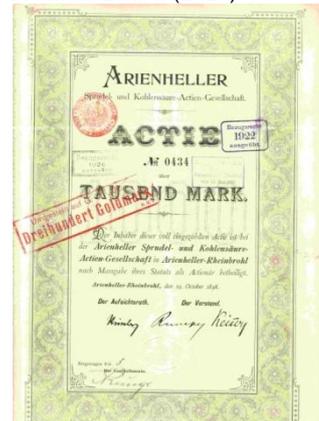
Los 781 **Ausruf: 75 €**
Altenaer Baugesellschaft, Altena, 1.8.1875, 100 Th., # 270

1932 wurden die Aktien in Namensaktien umgewandelt, Eigentümer: *Vereinigte Stahlwerke AG, Düsseldorf*. Rückseitig zwei Übertragungsvermerke; so 1940 auf die *Westfälischen Wohnstätten AG* in Dortmund. Farblich intensiver als die Ausgabe von 1871. Nicht entwertet, VF +. Leichte Knicke. Format: 33,5x27. (E012)



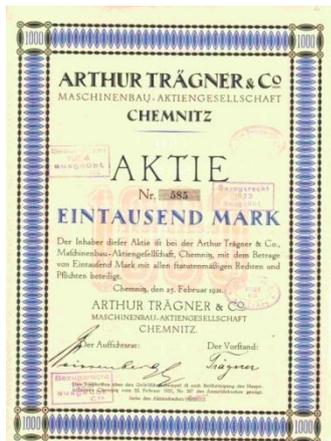
Los 0782 **Ausruf: 200 €**
Arieheller Sprudel- und Kohlen-säure AG, Arieheller-Rheinbrohl, 1.000 M, LOT – 3 Papiere: 29.10.1898; # 434 + 1.12.1906, # 769 + 15.7.1922, # 1462

Genutzt wird die Dreikönigsquelle. Ferner werden Geräte zur Nutzung und zum Transport von Kohlensäure produziert. Gegründet am 29.10.1898 unter Übernahme der *Rheinische Kohlensäure-Union Stoll & Cie. KG*. Beteiligung 1943: *Hönninger Sprudel GmbH*, Hönningen. Großaktionäre 1943: *Kali-Chemie AG*, Berlin (91,1 %). 1964 Zusammenschluss mit der *Hubertus Sprudel Erben Thellenbach GmbH* zur *Vereinigte Mineralbrunnen GmbH*, 1966 Umfirmierung zu *Artus Mineralquellen GmbH & Co. KG*. 1996 Übernahme durch die *VMH Vereinte Mineral- und Heilquellen GmbH* in Rosbach, seit 2002 wieder eigenständig als *Artus Mineralquellen GmbH*. Die freien Aktionäre der *Kali-Chemie AG* erhalten eine Garantiedividende von 14,32 EUR je Aktie. Die Anteile an der *Kali-Chemie AG* werden heute zu 99,5 % von der *Solvay Deutschland GmbH* gehalten, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag besteht. Hübsche Bordüre. Bei den beiden ersten Stücken linker Rand perforiert, Ränder leicht angeschmutzt. Rückseite Klebespuren durch Fixierung in Rahmen. Nr. 2 mit kleinem Einriss rechts oben. EF -/VF. Format: 23x34. (E025)



Los 0783 **Ausruf: 40 €**
Arthur Trägner & Co. Maschinenbau-AG, Chemnitz, 25.2.1921, 1.000 M, # 585

Gegründet am 15.2.1921; eingetragen am 16.4.1921. Betrieb einer Werkzeugmaschinenfabrik sowie Übernahme und Fortführung des unter der Firma *Arthur Trägner & Co.* in Chemnitz betriebenen Unternehmens. Ein Interessen-Gemeinschafts-Vertrag bestand zwischen der Gesellschaft und der *Werkzeugmaschinenfabrik Union (vorm. Diehl)* in Chemnitz. Im Januar 1924 Angliederung der Zahnradfabrik von *Rudolf Niernth* und der Teilapparatefabrik von *Rudolf Schluttig* in Chemnitz. Am 18.4.1925 Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. Laut amtlicher Bekanntmachung vom 16.3.1932 ist die Firma erloschen. Nicht entwertet. Knickfalte quer. Hübsche Bordüre. EF -. Format: 23,5x32. (E012)



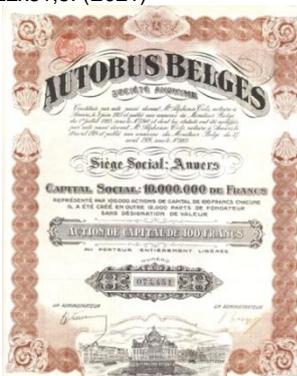
Los 0786 Ausruf: 22 € Stück bekannt. EF +. Format: 22,5x28,5.
Banco Central Mexicano, 15.10.1905, (E006)
 1x100 \$, # 109133
 Dekorativ mit vier Karibikmotiven im Untergrund. Restkupon anhängend. Format: 23x30. (E021)



Los 0784 Ausruf: 35 €
Autobus Belges S.A., Antwerpen, 27.4.1927, 100 bfr. – 90 Papiere
 Vignette mit Großem Marktplatz und davor ein Bus. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 22x31,5. (E021)



Los 0790 Ausruf: 16 €
Baugesellschaft für die Residenzstadt Dresden AG, Dresden, 10.1941, 400 RM – 28 Papiere
 Gegründet am 01.04.1885. Grundstücksverwaltung und -verwertung. Die Immobilien lagen in Dresden-Altstadt, in der Innenstadt, hauptsächlich an der König-Johann-Straße. Die Firma lautete bis 15.08.1935: *Baubank für die Residenzstadt Dresden*, danach: *Baugesellschaft für die Residenzstadt Dresden AG*. RB-Lochung. EF. Format: 29,5x21. (E021)



Los 0787 Ausruf: 20 €
Bank für Handel und Filmindustrie AG, München, 29.3.1923, 1.000 M, # 58825 Lit. A
 Gründung 1923, Liquidation 1925. Kompletter Kuponbogen. Nicht entwertet. EF. Format: 21,5x17. (E006)



Los 0785 Ausruf: 35 €
Badische Bank, Mannheim, 2.8.1923, 1.500 M, # 34650



Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Notenbank des Großherzogtums Baden. Gegründet mit Notenbank-Privileg am 25.03.1870 mit Sitz bis 06.03.1932 in Mannheim, danach in Karlsruhe. Seit 1923 Vertrauensbank des Badischen Staates. Beteiligungen (1943): *Nähmaschinenfabrik Karlsruhe AG vorm. Haid & Neu*, Karlsruhe; *Rodi & Wienerberger AG*, Pforzheim; *Papierfabrik Weißenstein AG*, Pforzheim-Dillweißstein; *Tonwerke Kandern AG*, Kandern. Großaktionäre (1943): Badischer Staat; *Berliner Handels-Gesellschaft*. 1977 Fusion der *Badischen Bank* und der *Handelsbank Heilbronn AG* zur *Baden-Württembergischen Bank AG* mit Sitz in Stuttgart. 2001 Squeeze-Out und 2005 in die LBBW integriert. **Nicht entwertet**. Dekorative Bordüre, EF. Format: 18x25. (E006)

Los 0788 Ausruf: 15 €
Bank für Handel und Gewerbe KGaA, Altona, 12.1923, 5.000 Mark, # 64072
 Gründerpapier. Fortgeführt wurde die *Bank für Handel und Gewerbe GmbH*. Am 5.3.1925 Liquidation. Doppelblatt mit kpl. Kuponbogen. Ohne Entwertung. Format: 27,1x36,2. VF (E011)

Los 0791 Ausruf: 45 €
Baukloh Holzindustrie AG, Düsseldorf, 1.4.1923, 10.000 Mark, # 2787
 Ohne Entwertung, mit komplettem Kuponbogen. Format: 25x18. Bereits 1927 wird die Gesellschaft als in Konkurs befindlich geführt. VF. (E011)



Los 0789 Ausruf: 110 €
Bank Walther Goldschmidt & Co. AG in Bonn, 26.6.1923, Serie A 1.000 RM, # 7934

Stempel Bezugsrecht 1923 ausgeübt. Fortführung des bis dahin als Kommanditgesellschaft geführten Instituts, zu den Gründern gehörte auch die *Berliner Handels-Gesellschaft*. Wegen ungenügender Mittelausstattung und äußerst riskanter Kreditpolitik geriet die Bank schon 1924 in Konkurs. **Seit Jahren kaum mehr als 10**

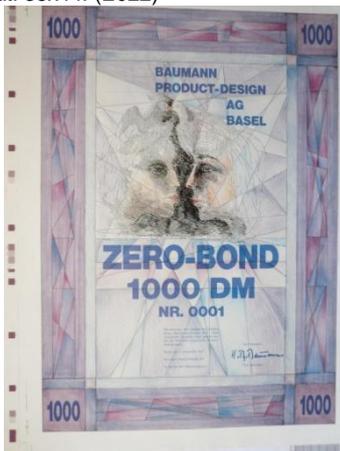
Los 0792 Ausruf: 67 €
Baumann Product-Design AG, Basel, 1.12.1991, 1.000 DM, # 962
 Prof. Hans Th. Baumann war einer der markantesten Designer Deutschlands. Er war Gründer und langjähriger Präsident des

Verbandes Deutscher Industrie-Designer. Gegründet am 4.5.1880. Gründung erfolgte Rückseitig Ungültig geschrieben. Bei der unter Übernahme der Konkursmasse Carl Emission handelt es sich um eine Schwarz mit einem Grundkapital von M Privatplatzierung in der Auflage 1.000. Sie war durch eine Treuhandgesellschaft in Frankfurt garantiert. Fak-OU Baumann. Format: 29,5x42. (E022)

(siehe auch Los 1238)



Los 0793 Ausruf: 65 €
Baumann Product-Design AG, Basel,
1.12.1991, 1.000 DM Zero-Bond, # 0001
 Druckvorlage obigen Bonds. U.a. war der Firmenname anders platziert. Unbeschnitten mit Farbskala links und Schnittmarkierungen. Format: 35x44. (E022)



Los 0794 Ausruf: 61 €
Baumann Product-Design AG, Basel,
1.12.1991, 1.000 DM Zero-Bond, # 962
 Druckvorlage in anderem Design. Text bereits passend platziert. Unbeschnitten mit Farbskala links und Schnittmarkierungen. Format: 35x44. (E022)



Los 0795 Ausruf: 60 €
Baumwollspinnerei Erlangen, Erlangen,
3.1899, 1.000 M, # 529

Los 0798 Ausruf: 15 €
Bayerische Getreidekreditbank AG,
München 1.10.1923, 1.000 M, # 16901
 Gründerpapier. Zweck: Unterstützung zum besseren Einkauf von Getreide auch aus dem Ausland. Kompletter Kuponbogen. Nicht entwertet. Format: 15x22,5. EF. (E006)



Los 0796 Ausruf: 50 €
Baumwollspinnerei Erlangen, Erlangen,
1.12.1923, 1.000 M, # 2477
 Entwertungsstempel. Hübsche Bordüre, Doppelblatt. Knickfalte senkrecht. VF. Kupons 47-54. Format: 26,5x26. (E012)



Los 0797 Ausruf: 20 €
Bayerische Malzbank AG, München,
2.8.1923, 10.000 M, # 76094 Lit. E
 Gründung im Juli 1923. 1925 Beschluss der Liquidation, 1926 Firma gelöscht. Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. EF. Format: 19x27. (E006)



Los 0799 Ausruf: 20 €
Berlin-Burger Eisenwerk AG, Berlin;
8.11.1921, 1.000 M; # 37491
 Gegründet 1913 als Herdkessel-Industrie AG. 1916 obiger Name. Zweck war die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen der Eisen-, Stahl- und Metallindustrie. Sieben Kapitalerhöhungen und zahlreiche Zukäufe führten zu einer Scheinblüte. Als die Gläubiger nervös wurden, kam Anfang 1925 die Eröffnung des Konkursverfahrens, das erst 1936 abgeschlossen war. Kuponbogen 5-10. Nicht entwertet. Doppelblatt. EF -. Format: 25x38. (E012).

